

„Passt es Ihnen jetzt? Darf ich mich setzen?“

Diakonin Anna Thumser ist Klinikseelsorgerin in Langenhagen und Burgwedel

LANGENHAGEN. Vor knapp vier Monaten hat Anna Thumser eine für sie ganz neue Aufgabe übernommen: Die Diakonin wechselte vom Kirchenkreisjugenddienst Burgwedel-Langenhagen in die Klinikseelsorge. Mit einem halben Stellenanteil ist sie im Klinikum Großburgwedel tätig; mit der anderen Hälfte in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie und der benachbarten Geriatrie in Langenhagen. Alle drei Einrichtungen gehören zum Klinikum Region Hannover.



In der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie hat sich Anna Thumser einen Raum für Seelsorgegespräche eingerichtet.

Foto: Andrea Hesse

Thumser, die auch als Klinikseelsorgerin weiterhin zum Evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen gehört, hat die Ausbildung zur systemischen Seelsorgerin und Beraterin absolviert, außerdem eine Weiterbildung in Systemaufstellung. „In diesen Ausbildungen habe ich so viel für meine jetzige Tätigkeit gelernt“, sagt sie und ist zudem froh über die Möglichkeit zur Supervision, die sie regelmäßig in Anspruch nimmt.

An ihren drei Einsatzorten sind die Anforderungen an die Seelsorgerin ganz unterschiedlich, und hin und wieder holpert der Übergang nach eigener Aussage noch etwas. Ein Ritual hilft ihr jedoch dabei, die Übergänge immer besser zu gestalten: Sie zieht sich für kurze Zeit in ihren Seelsorgeraum zurück, trinkt etwas und achtet auf ihre Atmung. „Das ist wie ein Reset und an-

schließend kann ich von neuem starten“, sagt sie. Als Seelsorgerin in einer Klinik ist Anna Thumser für Patienten und Patientinnen, Angehörige und Mitarbeitende da. Sowohl in Burgwedel wie auch in Langenhagen steht ihr jeweils ein kleiner Raum zur Verfügung, den sie für Seelsorgegespräche nutzt; in der Psychiatrie Langenhagen gibt es zudem einen größeren Andachtsraum, der noch auf eine ansprechende Gestaltung wartet. In Burgwedel melden sich oft Angehörige bei der Seelsorgerin, bitten sie, zur schwerkranken Mutter oder zum Partner auf der Intensivstation zu kommen. Dankbar ist Thumser auch für Hinweise von Ärztinnen oder Pflegeern auf möglichen

Seelsorgebedarf bei Patient*innen: „Inmitten des Kliniktrubels und der hohen Arbeitsbelastung geben mir die Mitarbeitenden immer wieder kluge Hinweise – darauf bin ich angewiesen und dafür bin ich total dankbar.“

Hinweise auf Seelsorgebedarf bekommt Thumser auch vom Sozialdienst innerhalb der Klinik sowie von einer Psychoonkologin; oft kommt daraufhin ein Seelsorgegespräch zustande. Zusätzlich leistet sie Bereitschaftsdienst in Form einer „Bereitschaft nach Möglichkeit“. Dazu gehört, dass sie jederzeit per Handy zu erreichen ist, nur nachts ist das Telefon ausgeschaltet. „Ich weiß nie, womit ich zu rechnen habe, wenn ich gerufen werde“, sagt

die Seelsorgerin. „Und eine Herausforderung ist es auch, inmitten piepender Geräte ein Gespräch zu führen.“

Ihre Gespräche am Krankenbett leitet Thumser immer mit zwei Fragen ein: „Passt es Ihnen jetzt? Darf ich mich setzen?“ Natürlich akzeptiert sie grundsätzlich jede Ablehnung, hat aber die Erfahrung gemacht, dass auch Menschen, die der Kirche eher ablehnend gegenüberstehen, mit ihr sprechen – immer wieder wird daraus ein längeres Seelsorgegespräch. Als spannend, mitunter schwierig und oft auch berührend erlebt Anna Thumser die Begegnung mit Patient*innen der Psychiatrie. Über die psychiatrischen Erkrankungen, die hier behandelt werden, weiß sie manchmal nur wenig – was aber auch ein Vorteil ist: „Ich begegne den Menschen mit einem ganz unvoreingenommenen Blick.“ Viele Kontakte vermittelt ihr Dr. Stefan-Maria Bartusch, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie; er hält die Seelsorge in seinem Haus für ein wichtiges Angebot. „Ich habe Zeit und höre zu“, sagt Thumser; dabei hört sie viel über Angststörungen, Depressionen und die Auswirkungen von Schizophrenie, aber auch über wahnhaftige Religionsvorstellungen. Interessierte erreichen Anna Thumser unter (0511) 7300-580 oder per Mail an anna.thumser@krh.de.

Weihnachtsfeier bei Hubertus

LANGENHAGEN. Jetzt war es soweit: die Mitglieder des Reit-, Fahr- und Voltigiervereins Hubertus haben eine wunderschöne Weihnachtsfeier auf die Beine gestellt, um Freunde, Familie und Gäste des Vereins auf die anstehenden Festtage einzustimmen. Erste Genüsse bot das stets gelobte kulinarische Angebot des Vereinsteamts um Tatjana Reising und Saskia Beinker. Das Märchen um die Pferde des Vereins, geschrieben von Fabienne Ajrumow und wunderbar vorgelesen von Klaus Flügel, wurde durch passende Schaubilder der verschiedenen Sparten und Gruppen und einzelne Reiterinnen begleitet. Da flitzten helfende Elfen mit Mira Weymann und ihrer Stute Orange durch die Gegend, um dem Weihnachtsmann Wunschzettel zukommen zu lassen. Schneeflocken zeigten auf dem Rücken des Schimmels Milek ihr turnerisches Können und auch die Weihnachtsquadrille zu Pferde war sehr schön anzusehen. Der junge Nachwuchs führte seine Steckenpferde ebenfalls

in einer liebevoll dargebotenen Quadrille aus und erfreute damit die Zuschauerinnen und Zuschauer. Ein besonderes Highlight der gelungenen Veranstaltung war die weihnachtliche Dressur der schwersten Klasse, wie man sie von internationalen Wettbewerben aus dem Fernsehen kennt, von Jannien Sandbrink-Klaproth.

Alle Protagonisten haben, natürlich mit tatkräftiger Unterstützung der Pferde nicht nur zu einer abwechslungsreichen Veranstaltung beigetragen, sondern im Rahmen der Geschichte auch dafür gesorgt, dass das diesjährige Weihnachtsfest ungehindert vorstatten gehen kann. Zum Beweis, dass dies tatsächlich gelungen ist, kam der Weihnachtsmann gleich zu Besuch in den Verein, um schon erste Geschenke zu überbringen. Damit ist die Probe für die Bescherung am Heiligen Abend mehr als geglückt und es wurde wieder ein wunderschöner Bestandteil der Vorweihnachtszeit bei Hubertus gemeinsam erlebt.



Alle Protagonisten haben zu einer abwechslungsreichen Veranstaltung beigetragen. Foto: Privat

SILVESTER SALE

Palettenweise Knaller-Preise!

BIS ZU 30% RABATT

Aktionszeitraum bis 09.01.2024 bzw. nur solange Vorrat reicht. Preise gelten nur bei sofortiger Mitnahme!

Unser Verkaufspreis, €/m² **14.99**
PE-Dämmung, 2 mm
 unser Preis €/m² **0.99**
Fußleiste passend,
 unser Preis €/lfm. **3.75**

Alles zusammen: **19.73**

Sie zahlen nur €/m²

7.49

einschließlich PE-Dämmung und Fußleiste

Laminat (D725)
 Dekor Country Nuss
 • Einsteigerqualität
 • Wertig und doch preisgünstig
 • Einfach zu verlegen
 • Warme Farbgebung
 • 6 mm Stärke / NK 23

Unser Verkaufspreis, €/m² **14.99**
PE-Dämmung, 2 mm
 unser Preis €/m² **0.99**
Fußleiste passend,
 unser Preis €/lfm. **3.75**

Alles zusammen: **19.73**

Sie zahlen nur €/m²

9.99

einschließlich PE-Dämmung und Fußleiste

Laminat (D5260)
 Dekor Winter Eiche hell
 • Handwerker-Qualität
 • Robust und widerstandsfähig
 • für Wohn- und Gewerbebereich
 • Authentische Optik
 • 8 mm Stärke / NK 32

Colmar weiß (5217)

Unser Verkaufspreis, €/m² **29.99**
Fußleiste passend,
 unser Preis €/lfm. **5.41**

Alles zusammen: **35.40**

Sie zahlen nur €/m²

26.99

einschließlich Fußleiste

Rigid-Vinyl (5218)
 Dekor Colmar braun
 • Landhausdielen in Spitzenqualität
 • mit integrierter Korkdämmung
 • widerstandsfähig und langlebig
 • 15 Jahre Garantie
 • 5 mm Stärke / NK 32

Laminat DEPOT

www.laminatdepot.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr

Laminat-Lager Mitte GmbH · Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld

Hannover
am A2 Center · Varrelheide 204

TEST TOP SERVICE-QUALITÄT
 AUSGABE 3/2021
 Konsumentenbefragung
 ***** 2021/22
 LaminatDEPOT
 LIFESTYLE & SHOPPING

Ausgezeichnet:
 Heimtex Star 2019
 Fachhändler des Jahres

Sonntag ist Schautag!

12-16 Uhr

keine Beratung u. kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

BTH Heimtex Hamburg
www.nuumausstattung.de
 Soziales Engagement

Jetzt 18x · auch in: Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hamm, Iserlohn, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert und Wuppertal